

# Comeback nach einem Jahr Abstinenz

Veranstalter zeigten sich mit „Jazz im Wald“ zufrieden

Urberach (PS) – „Jazz im Wald“ – das Open Air des Jazzclubs auf der Bulau ist eine traditionelle Veranstaltung und doch gab es bei der diesjährigen Auflage eine Premiere. Erstmals erhielt der Jazzclub bei der Organisation und Durchführung Unterstützung vom Lions-Club. Mit der Zusammenarbeit zeigten sich beide Vereine sehr zufrieden, so dass auch künftige Veranstaltungen unter gemeinsamer Leitung stattfinden sollen. Die Zusammenarbeit bewährte sich unter anderem bei der



„Die Rolands Jam Band“ gestaltete den ersten Teil des Musikprogramms.

(Fotos: PS)

mehr in einem vernünftigen Verhältnis standen, zog der Verein die Notbremse. 2009 gab es kein „Jazz im Wald“, erst am Himmelfahrtstag 2010 feierte die Veranstaltung ein Comeback.

Lions-Mitglied Frank Mueller ist ein Bekannter des Jazzclub-Vorsitzenden Albert Böttner. Gemeinsam kam den beiden die Idee, bei der Veranstaltung gemeinsame Sache zu machen. „Die Zusammenarbeit mit den Lions hat sich gut bewährt“, so Albert Böttner. So hätten die neuen Mitorganisatoren nicht nur kräftig mit angepackt,

sondern auch zusätzliches Publikum aus ihrem Umfeld mitgebracht. „Das gemeinsame Arbeiten war sehr positiv“, sagte auch Willi Burg, Sekretär des Lions Clubs. So wollen beide Vereine auch künftig gemeinsam Veranstaltungen organisieren. Die nächste Zusammenarbeit ist für ein Hoffest im August geplant, der genaue Termin steht noch nicht fest.

Wetterglück hatten die Organisatoren allerdings auch bei der Neuauflage von „Jazz im Wald“ nicht. Dennoch waren die Besucherzahlen recht ordentlich. „Es

lief langsam an. Wir hatten aufgrund des schlechten Wetters schon befürchtet, dass es wieder nichts wird. Um die Mittagszeit kamen dann aber die Leute“, war Jazzclub-Vorstandsmitglied Peter Barth mit den Besucherzahlen durchaus zufrieden. Aufgrund der kühlen Temperaturen war der Getränkeumsatz allerdings nicht sonderlich gut. „Ich bin positiv überrascht“, sagte Albert Böttner, als er um die Mittagszeit mit seinen Helferkollegen noch ein paar zusätzliche Bänke und Tische aufstellte. „Vielleicht hat uns die einjährige Abstinenz ganz gut getan“, meinte Böttner. Mit genauen Schätzungen der Besucherzahlen taten sich die Organisatoren etwas schwer. Über 500 Gäste waren es aber in jedem Fall, die auf dem Waldfestplatz vorbei schauten. Zwei Gruppen sorgten für die musikalische Unterhaltung. Zunächst spielte „Rolands Jam Band“, die sich aus Musikern der regionalen Szene zusammensetzt. Am Nachmittag spielten schließlich die „Original Blütenwegjazz“ von der Bergstraße. Ihre Mitglieder können sich mit der Ehrenbürgerschaft der Welt-Jazzhauptstadt New Orleans schmücken und hatten auch einige Anhänger aus ihrer Heimat mitgebracht.

**HÖRAKUSTIK  
BEIER**

Zertifiziertes Fachgeschäft  
für Hörgeräteakustik in der  
Residenz am Badehaus:

**Ober-Rodener Straße 12**  
63322 Rödermark/Urberach  
Telefon: 06074 - 69 20 767  
[info@hoerakustik-beier.de](mailto:info@hoerakustik-beier.de)



Belegung der drei Dienstschichten. Rund 100 Helfer, jeweils etwa zur Hälfte vom Jazzclub und vom Lions Club gestellt, waren im Einsatz. Lange war „Jazz im Wald“ ein echter Publikumsmagnet. Da Aufwand und Ertrag, auch aufgrund von reichlich Wetterpech in den letzten Jahren, irgendwann nicht



Trotz des wechselhaften Wetters war „Jazz im Wald“ recht gut besucht.